Vereinbarung zwischen

der VIA – Vereinte Immobilien Auktionatoren GmbH, diese vertreten durch ihre
Geschäftsführer

im Weiteren: Auftragnehmerin

und

.....

Im Weiteren: Auftraggeber

Auftraggeber ist/sind Eigentümer / Miteigentümer der Immobilie/ des Miteigentumsanteils

.....

(im Weiteren: die Immobilie)

Der Auftraggeber beauftragt die Auftragnehmerin ihm Gelegenheit zu schaffen, die vorgenannte Immobilie zu einem von ihm benannten Mindestpreis von EUR(in Worten: EURO) zu veräußern. Zu diesem Zweck wird die Auftragnehmerin eine Auktion veranstalten, bei welcher der Auftraggeber seine Immobilie anbietet und an den Höchstbietenden verkaufen kann. Dieses vorausgeschickt verpflichtet sich der Auftraggeber:

- Die Immobilie für einen Zeitraum von Monaten ausschließlich durch die Auftragnehmerin vermarkten zu lassen und während dieser Zeit keinen Dritten (z.B. Makler) mit dem Vertrieb der Immobilie zu beauftragen. Ein Eigenverkauf ist weiter zulässig.
- Der Auftragnehmerin alle für eine Vermarktung/Auktion erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und/oder die Auftragnehmerin zu ermächtigen, diese Informationen und Unterlagen für ihn einzuholen.

- der Auftragnehmerin und Interessenten sowie deren Hilfspersonen (z.B. Handwerker, Sachverständige) nach vorheriger Ankündigung und Absprache Zugang zur Immobilie zu gewähren und Besichtigungen zu ermöglichen;
- Bei dem von der Auftragnehmerin angesetzten Auktionstermin anwesend zu sein oder sich durch eine ermächtigte Person vertreten zu lassen;
- Das Aufgeld des Auktionators beträgt 7,14 % des Kaufpreises jeweils einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und wird vom Verkäufer und Käufer jeweils zur Hälfte getragen. Auf den Verkäufer entfallen somit 3,57 % des Kaufpreises inkl. MwSt. Handelt es sich bei dem Versteigerungsobjekt um eine Wohnung oder ein Einfamilienhaus und ist dessen Erwerber in der Auktion Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, sind Veräußerer und Erwerber verpflichtet, jeweils 50 % vom Aufgeld des Auktionators zu zahlen. Es entfallen mithin dann 3,57 % des Kaufpreises auf den Auftraggeber, der sich hiermit zur Zahlung für den Fall der Beurkundung des Zuschlags verpflichtet. Der Aufgeldanteil ist verdient, fällig und zahlbar mit Beurkundung des Zuschlages bzw. des Kaufvertrages, unabhängig von dessen weiteren Abwicklung. Eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche Genehmigung wird endgültig versagt.
- Der Auftragnehmerin den ihr entstandenen Aufwand zu erstatten, falls der Auftraggeber den Auftrag vor der Auktion kündigt und die Kündigung nicht auf einer Vertragsverletzung der Auftragnehmerin beruht. Ebenso ist der Auftraggeber zur Zahlung von Aufwendungsersatz an die Auftragnehmerin verpflichtet, wenn der Zuschlag in der Versteigerung unterbleiben muss und dieses auf ein vertragswidriges Verhalten des Auftragnehmers zurückzuführen ist, welches dieser zu vertreten hat.

Die zu ersetzenden Aufwendungen werden regelmäßig zu folgenden Sätzen abgerechnet:

- Einholung aller erforderlichen Unterlagen (u.a. Grundbuch, Auskunft des Baulastenverzeichnisses, Teilungserklärung, Eigentümerversammlungsprotokolle, Wohngeldabrechnungen, Grundsteuerbescheide, etc.), sonstige Auskünfte, Prüfung des Baurechts insgesamt 25 Stunden zzgl. Gebühren für Auskünfte, Auszüge (25 x 100,-- zzgl. MwSt. = € 2.380,--.
- Unterlagensichtung, Anonymisierung, Aufbereitung (u.a. Grundriss etc.) 10 Stunden = € 1.190,00.
- Erstellung der Fotos, Aufbereitung und Bearbeitung pauschal 8 Stunden = € 952,00.
- Erstellung des Verkaufsexposees und Vorbereitung der Insertion auf der Immobilienbörse (Immoscout24) sowie Homepage der Auftragnehmerin pauschal € 595,00.
- Exposéversand, Terminvereinbarung, Besichtigungen nach Zeitaufwand - i.d.R. 4 Besichtigungen á 5 Stunden = 20 Stunden á € 100,-- zzgl. MwSt. = € 2.380,00.
- Gespräche/Verhandlungen/Unterlagenversand pauschal € 1.190,00.
- Vorbereitung der Auktion (Saalmiete für Auktion, Saalmiete für Beurkundungsraum, technische Ausrüstung, Bereitstellung Personal, Vorbereitung Auktionsunterlagen, Auslobungstext, Bezugsurkunde) € 2.380,00.
- Durchführung der Auktion (Auktionsleitung, Begleitung Beurkundung) € 1.190,00.
- Organisation und Abwicklung des Kaufvertrages (Übergabe) € 595,00.

Der Auftraggeber kann geltend machen, dass die jeweils angesetzten Stunden nicht oder nicht in der angegebenen Höhe angefallen sind bzw. die angegebene Leistung nicht erbracht wurde. Es obliegt ihm sodann, den Nachweis des tatsächlich angefallenen Zeitaufwands zu führen. Der Nachweis der Leistungserbringung obliegt der Auftragnehmerin.

Der Auftraggeber akzeptiert die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen der Auftragnehmerin, welche er zusammen mit dieser Vereinbarung ausgehändigt erhalten hat.

Hamburg, den

Auftraggeber

Auftragnehmer

(optional:)

Für den Fall, dass dieser Auftrag durch ein Fernabsatzgeschäft oder der Auftrag nicht in den Geschäftsräumen der Auftragnehmerin zustande gekommen ist, erklärt der Auftraggeber Folgendes:

Mir ist bekannt, dass mir ein Recht zum Widerruf des Auftrags nach § 312 BGB zusteht. Über dieses Widerrufsrecht bin ich belehrt worden, und zwar durch das diesem Auftrag beigefügte Merkblatt, dessen Erhalt ich durch meine Unterschrift unter diese Regelung ausdrücklich bestätige.

Dieses vorausgeschickt erkläre ich, dass ich auf mein Widerrufsrecht verzichte und wünsche, dass die Auftragnehmerin unverzüglich mit der Ausführung des ihr erteilten Vermarktungsauftrags beginnt.

Hamburg, den

Auftraggeber